# rähler vom Westerwald

adentlichen achtseitigen Beilage: mariertes Sonntagsblatt.

erlicher Schriftleiter: sabel, Sachenburg.

Drich |

Pate Ma

enge

or Sa

let 10

nema

enbur

11. 18 SE 5

offer

toffa

hachenburger Cageblatt.

Mit ber monatlichen Beilage:

Ratgeber für Landwirtichaft, Obn-und Cartenbay. Tägliche Rachrichten für die Gefamtintereffen des Westerwaldgebietes. 26. Richhabel, Dadenburg.

Ericheint an allen Wertragen. Bezugapreis burch bie Boft: vierfelfahrlich 1,80 M., monatlich 50 Bfg. ohne Beftellgelb.

Hachenburg, Samstag ben 11. Oftober 1913

Angeigenpreis (im Boraus gahlbar): bie fechsgespaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Big., Die Retlamegeile 40 Big.

6. Jahrg.

# Erftes Blatt.

#### abot der Preußengängerei? Ruffifche Magnahmen.

Berlin, 10. Oftober. Stersburg hier einlaufende Nachrichten besagen de Ministerium des Junern beabsichtige, die aus Rußland alljährlich über die Grenze Saisonarbeiter aufzurollen. Zunächst seien zen mit der deutschen Reichsregierung geplant and will die Tätigkeit der Werbeagenten für Instand gehenden Landarbeiter verhindern und eitem besieren Rechtsichut ichaffen. Entstehen bidten in Deutschland große Schwierigfeiten, Berbot ber Preugengangerei vorläufig für

Bobre in Auslicht genommen. mi Ruhland und Bolen in jedem Frühjahr ein-m und im Derbst wieder gurudkehrenden Land-id ber deutschen Landwirtschaft, namentlich im notwendig geworden, daß bei einer Grenz-lwere Störungen im Wirtschaftsbetrieb nicht nurden.

#### kin bulgarisch-türkischer Bund. Beldeiterte Berhandlungen?

Enbien aus wird eine offiziöse Erklärung in pfaidt, nach der die Berhandlungen zwischen und Bulgarien zwecks Herstellung eines engeren disbundnisses gescheitert seien. Die serbische

Belgrad, 10. Oftober. attebe auf bem Baffan wird erhalten bleiben. de, eine bulgarifch-türfifche Mlliang berbeignin nach Buformationen ber ferbijden Regierung ba bie Tirrei nicht auf ben bom General machten Boriching eingegangen ift.

ant bei biefer Melbung ist die in Belgrad be Meinung, eine Milang swifden Türfen und urbe ohne weiteres ben erneuten Krieg, und die früheren Berbündeten der Bulgaren, also a Griechenland, bedeuten. Ob nun wirflich de zwichen Bulgaren und Türfen besprochenen und gescheitert sind, läßt sich natürlich troh der ausgehenden Behauptung nicht bestimmt

#### 110 on eines japanischen Corpedobootes. Tolio, 10. Oftober.

niegkübungen auf offener See explodierten die Lorpedobootes "Jiatfufi". Der Schiffskörper mehrere Tekle zersprengt. Bon der 60 Mann umg wurden zwei Mann getötet, sechzehn krwundet aufgefischt Das Unglud bedeutet wilche Marine einen schweren Berlust. zumal befannt ist, ob die tot oder verwundet geserunglüdten alle Opter der Katastrophe um-

### Gedenktag der Völkerschlacht.

Das offizielle Programm.

Wilche Hofmaricallamt hat jest das offizielle
in die Feier der Einweihung des Bölfermals in Leipzig am 18. Oftober festgestellt.

Ihr 45 Minuten erfolgt die Anfunft des dem Hauptbahnhofe in Leivzig. Rach der dunch den König von Sachien findet dort großer Empfang tiatt. Um 10 Uhr 55 Minuten fährt mit dem König nach dem Bölferichlachtdentmal.

15 Minuten verlammeln sich fämtliche an teilnehmenden Färstlichkeiten und Berden den den gollerighachtbentmal. Ih Minnisen versammeln sich santsliche an teilnehmenden Färstlichkeiten und Berdanischte im Fürstlenzelt, am Eingang zum Sie werden dort durch die sächstichen Brinzen Um 11.1. Uhr beginnt die Einweihungsseier. seneiniamen Gesang: Wir treten mit Beier trat Clemens Thieme, erster Borsihender des Patriotendundes, die Meiderede. Dann solgt name Gesang: "Aun danket alle Gott", nach wieden Gesang: "Aun danket alle Gott", nach widen die Anfanst der Eildotenläuser erst. Daren schieder sich die Besichtigung des im Innern durch die Fürstlichkeiten. Um Minuten erfolgt die Absahrt vom Dentster am Schwarzendergdensmal im Bort. Rach einer balben Stunde begeben sich die ur russischen Gedächnisssische, wo um Innaten ein Tedeum abgedalten wird. Um alle Absahrt nach dem neuen Rathaus in des Brübsting gereicht wird. Um 6 Uhr ist aufel im Gemandhaus. Um 8 Uhr 10 Minuten ab. Dann degeben sich die andern Fürstlichunds und des Dran degeben sich die andern Fürstlichunds und des Dran degeben sich die andern Fürstlichunds und des Dann degeben sich die andern Fürstlichunds falfrung bes Dratoriums , Mas Deutschlands ben Sepffardt, und von bort um 9 Uhr nach

nung an der Feier wird eine außerordentben, ba bie Deutschen auch bes Auslandes.

# fund um die Woche.

(Dammerauftanbe.) taum mehr einen Senfationsprozen, in bem

nicht Sachversichndige binzugezogen würden, deren Sonderfach der "Geisteszustand" von Berbrechern ist. Diese Arzte
haben auch im Berliner Mordprozeß Sedwig Müller
ihr Gutachten abgeben müssen, und es lautete, wie nicht
anders zu erwarten, daß sie die Tat nicht bei normalen
Sinnen vollbracht habe. Sie hat zwar wenige Stunden
zuvor den Revolver gefauft, bat ihn sorgsältig mit drei Kugeln geladen, bat auch ihr Opser ausdrücklich auf eine
sehr späte Stunde in den dann fast menichenleeren Berliner
Tiergarten bestellt, glig alles mit pollsommener Aberlegung Liergarten bestellt, also alles mit vollsommener tiberlegung vorbereitet — aber "im Augenbiid der Tat", so sagen die Sachverifandigen, babe sie sich "im Dämmerzustand" besunden. Allio ist es nicht Mord, sondern Totschlag, und dazu noch mit Milderungsgründen, die Angeslagte kommt zu ihrem eigenen Erstaumen nicht zum Scharfrichter, obwehl sie selbt bei ihrer Nerhaltung ausget hat mur mitte wohl sie selbst bei ihrer Berhastung gejagt hat, nim würde wohl "Hadeveter" aus ihr gemacht, tondern mit auf 2½ Jahre ins Gefängnts. Nim segnet sie die Weisheit der Pinchiater. Wir laienhaften Nichtmörder und Nichtmedisiner aber begreisen die Welt nicht mehr: auf diese Nichtmedisiner aber begreisen die Welt nicht mehr: auf diese Nichtmedisiner aber begreisen die Welt nicht mehr: auf diese Nichtmedisiner aber degreisen die Welt nicht mehr: auf diese Nichtmedisiner aber degreisen die Welt nicht mehr: auf diese Nichtmedisiner diese entzogen merben fonnen!

Roch ichmerer, als in der Liebe, ift es in ber Politit, feine funt Sinne beifammen su balten. Die Belfen-Affare, die nach Unficht ber Rachftbeteiligten, der deutschen Bundesfürsten, in vollkommener Regelung begriffen ist, regt die Barteien ganz ungebeuerlich auf. Brinz Ernst Lingust hat den staatsrechtlich forretten Weg gewählt, an den Bundesrat zu Sänden des Reichskanzlers ein Schreiben su richten, in dem er versichert, nichts tun und nichts unterstüßen zu wollen, was auf eine Schmälerung prengischen Gebletes hinzielt. Er bat diesen klaren Berzicht auf Dannover dann noch ergänzt, bidem er in einem amtlichen Telegramm versicherte, selbstvernändlich gelte diefe Erffarung für immer, und nicht nur, wie fangtifche Krititer ibm unterfteften, für die Beit, folange er preugifcher Offiater let. Mir fommen uns mirflich bernhigen mer jest noch von einer weifilden Beiahr ipricht, ber meint es ja gut und pairiotisch, aber fein geimider Dienichenverstand mügte ihn doch davon abhalten.

In Lessings Lustspiel "Ninna von Barnhelm" plandert ein Franzose, der vom Falschiptel ledt, über diesen Beruf, den er gleichmütig ein "corriger la sortune", ein dem Glude nachbelsen", nennt. Luch der französische Re-tordflieger Guildeaux bat, wie es sich jest heraus-stellt, det seinen 1886,7 Kilometern ein wenig das Glick lorrigiert. Es sam wirklich auf wenige Kilometer au dem Kollege Brindejone hatte kurz vorher eine nachezu ebenso lange Strecke durchstogen. Ausz entschlossen werfete ebenfo lange Strede durchflogen. Rurg entichloffen machte alio Guitbeaur, der von San Sebaftian in Spanien an einem Tage bis Brodel in Weitialen gestogen war, in der amtlichen Bescheinigung der Landung aus dem "Brodel" ein "Brafel", weil letterer Ort noch ungesähr 50 Kilometer weiter liegt. Diese interessante Schreibübung wird vom französischen Lustsahrerverbande, dessen Bertreter ietzt zur Unterluckung nach Brodel und Brasel gereist ist, neutrische als Aleksus ausgladen werden mitten der oder natürlich als Betrug angesehen werden muffen, ba auch ein großer Geldpreis nebit Rente fur ben langiten Tages flug ausgefest war. Aber fann man einen frangofifchen Flieger fo blamieren? Die Leute follten fich einen Binchiater kommen lassen, der dem Monsieur Guilbeaux einen "Dammerzustand" bescheinigt.

Am Freitag früh um 9 Uhr, nach mitteleuropäischer Beit um 3 Uhr nachmittags, ist ber Durchbruch bes Banamafanals erfolgt, die "Bermählung der Welb-weere", wie man poetisch fagt. Ein Riefenwert, an dem Die frangofiiche Unternehmungsfraft einft icheiterte, baben also die Amerikaner jest fertig gebracht, und es ist ver-itändlich, wenn begeisterte Artitel darüber geschrieben werden. Auch technisch ist dieser feierliche Schlukattus interessant: Bräsident Wilson drückt in Washington aus eine Tafte, und in berielben Setunde bringt ber elettrifche Draht 4000 Rilometer weiter bas Dynamit gur Entgundung, das den letten Felswall im Beit des Banama-tanals in Trummer legt. Aber in aller Begeifierung, die und fo leicht ben Ropf umnebelt, wollten wir mis boch ben Bergleich mit bem eigenen nicht entgeben laffen: gemiß ift der Banamalanal ein großes Wert, aber er ift doch in viel fleineren Dagen gebant als imfer Nordofffeefanal und hat fo enge Schleufen, bag moderne Großtampficbiffe ibn überhaupt nicht befahren fonnen. Die Bereinigten Staaten von Umerifa find alfo gegwungen, ihre Dreab noughts dauernd im Stillen Osean au flationieren, wenn sie gegen Japan gerüftet bleiben wollen. Also nicht zu viel deutsches Entzuden über das Pankee-Werk! Wer sich den flaren Sinn bewahrt, der schäpt die heimischen Groß-

#### Politische Rundschau. Deutsches Reich.

4 Aber die nächste Reichstagestung ist noch keine endgültige Bestimmung getroffen worden. Da der Reichstag bis jum 20. Rovember vertagt ist, so kann vorber natürlich keine Situng abgebalten werden. Wahrscheinlich ift die nachfte Sibung erft am 25. November. Der 19. Ro vember ift Bus- und Bettag, ein Zusammentritt am 26. Rovember ift besbalb unwahricheinlich. Der Eini dürfte bem Reichstag auch erft in der letten Rovembermoche vorgelegt merben fonnen. Die Anbergumung ber nachften Sigung fteht übrigens bem Brafibenten gu.

+ Das Arbeitsprogramm für die Rommission zur Prüfung der Rüftungslieferungen ist nunmehr fertiggestellt. Zunächst wird zwischen den Mitgliedern der Kommission und den vom Reichstanzler berusenen Sachverständigen eine Einigung über den Umsang der ganzen zu untersuchenen Materie erfolgen. Dann ioll darüber deraten werden, auf welche Beise eine bestimmte Norm für Aussichreibungen der Rüftungslieferungen zu schaffen seit und wie die det der bisder geübten Prazis zusage getretenen Abelstände beseitigt werden dann in der Form eines Gutachtens nusgearbeitet und der Regierung überseines Gutachtens nusgearbeitet und der Regierung überseines Gutachtens nusgearbeitet und der Regierung überseines eines Gutachtens nusgearbeitet und der Regierung übermiefen merden.

4 Eine weitere Bermehrung ber weiblichen Beamten-frafte bei ber Boft fieht eine Berfügung bes Reichspost-untes vor. Bor allem follen bie bei den fleineren und amtes vor. Vor allem sollen die bei den kleineren und mittleren Bostämtern noch vorhandenen nachgeordneten Beamten (Bostgehilsen und Bostassistenten) durch Gebilkinnen in Betriebsteilen seder Art ersett werden. Bei Bostämtern mit drei soer mehr nachgeordneten Beamten soll überdies eine weitere weibliche Kraft zur Bertretung und Ausbildung im Beamtendienste herangebildet werden. Die Gehilkinnen, die in ein Postamt zur Ausbildung eintreten sollen nach zwei Monaten se nach den Tenerungsverhältnissen des Ortes anfänglich eine Monatsvergütung von 50 die 70 Mark erhalten.

Belgien.

Deigien.

\* Ein Berbot eines deutschfeindlichen Liedes ist ieitens des Bürgermeisters von Brüssel ergangen, der dort die Theaterzeniur handhadt. Kürzlich war nämlich in einer Brüsseler Singivielhalle ein Slandal entstanden, weil deutsche junge Leute dagegen protestierten, daß ein Bolfsjänger ein deutschfeindliches Lied vortrug. Die Deutschen mußten das Theater verlassen, weil sie ihren Unwillen sehr lärmend bekundet hatten. Einige Witglieder der dautschen Kolosie haben nun den deasschen Geschäftisträger veranlaßt, daß er Schritte unternahm, um ein Berbot des tattlosen Liedes herbeizusühren. Der Bürgermeister griff daraushin sofort ein. meifter griff baraufbin fofort ein.

Großbritannien.

x fiber bie beutich-englischen Begiehungen verbreitele nich in einer in Dundee gebaltenen Rede ber englische Marineminister Shurchill, wobei er u. a. aussührte: "Bährend die Entwicklung ber britischen Seemacht Fortschrifte gemacht bat, haben sich unsere Beziehungen zu dem mächtigen Deutschen Reich die beite ftändig gebessert; ist stehen aus einer durchen Keich die beite ftändig gebessert; jie stehen auf einer durchaus befriedigenden Grundlage. Für die Nationen der Belt brobte die Gefahr, daß zwischen ihnen Feindschaft entstehe, viel mehr von einer Banit als von der ruhigen Siderung ihrer Stärle."

Spanten.

\* Aber das Ergebnis der Madrider Verhandlungen zwischen dem König von Spanien und dem Präsidenten Boincaré wird halbamtlich folgendes bekannt gegeben: Im Laufe der Festlichkeiten fanden zahlreiche Konserenzen über eine französisch-panische Entente zwischen dem König und dem Präsidenten Boincaré, zwischen Lopes Munoz und Bichon und zwischen dem Kriegsminister und dem General Lyauten statt. In diesen Unterhaltungen ergabsich nicht nur eine prinzipielle Entente cordiale, sondern es konnte auch ein präziserer Meinungsaustausch über das Maroskoproblem im allgemeinen, über das Statut von carottoproblem im allgemeinen, über das Statut von Tanger und über das Busammenarbeiten in Marotto

Serbien.

x Die unverfennbar porhanden gewesene öfferreichifche ferbifche Spannung bat an Scharfe erheblich verloren, fo serbische Spannung bat an Schärfe erheblich verloren, war daß der serbische Ministerpräsident Baschitch erklären konnte, er sei mit guten Eindrücken aus Wien zurückgekehrt. Baschitch betonte, es habe in Wien ein einzehender Meinungsaustausch stattgesunden mit dem erstreulichen Ergebnis, daß man im Brinziv einig sei. Serbien habe Osterreich erstärt, daß es nicht daran denke, Gediete zu besehen, die die Londoner Botschafterkonferenz Albanien zuerkeilt habe. Diese Mitteilung sei in Wien mit großer Freude ausgenommen worden. Serbien werde aber verlaugen, daß es einige strategische Punste östlich aber verlangen, bag es einige ftrategifche Buntte billich ber Grenglinie erhalte, die die Londoner Botichafter fonferens gezogen habe. Dagegen batte nun Ofterreich protestieren fonnen. Die Folge bes Aufenthalts Paschitiche in Wien sei, bag Ofterreich wahrscheinlich feinen Brotest gegen biefe Grengreftifigierung erheben merbe. - Satfamilich find die ferbischen Truppen bereits an mehreren Stellen 15 bis 20 Rilometer in albanifches Gebiet ein-

× Aus Samos fommt bie Radricht von ber Ermordung Des Wonverneurs von Camos. Dort ift eine Repolite ausgebrochen, da sich die Emwohner in zwei Parteien gespalten haben, von denen die eine für Griechenland, die andere für die Türkei ist. Der seit dem Ausbruch des Krieges eingeletzte griechische Gouwerneur ist dem Ausstruck gum Opfer gefallen, ber Oberrichter bereits por einigen Tagen ermordet worden. Bwei griechische Torpedoboote umfahren die Infel, um die Bewohner an der Fincht zu verhindern. Die Infel Samos ist von jeher der Schan-plat blutiger Parteikampse gewesen.

\* Die Amtdeinführung Juanfchitais in fein Amt als Brafibent ift am Freitag in feierlicher Beife erfolgt. Bei ber Feierlichkeit, die ohne Zwischenfall verlief, gab Juander Feierlichkeit, die ohne Zwischenfall verlief, gab Juanschilai folgende Erklärung ab: "Die Haltung der fremden Mächte gegen uns war stels friedlich und gerecht. Es ist äußerst notwendig, daß alle Bürger der Republis sich dies stels vor Augen halten und sich verpsichtet sühlen, die internationale Freundschaft auch in aufrichtiger Beise zu sördern. Ich erkläre hierbei, daß alle Berträge, Konzessionen und Bervslichtungen, die von den beiden vorhergegangenen Regierungen mit den fremden Mächten geschilossen wurden, auch stels von uns aufrechterhalten bleiben sollen. Ich bestätige, daß alle sonstigen Brivilegien und Kreibeiten gegenüber den fremden Machten in Zufunst umb Freiheiten gegenüber ben fremben Machten in Butunft gewahrt und geforbert werben, bamit bie Begiehungen Chinas & " Muslande fiets freundichafti." bleihen. Hue In- und Hueland.

Dangig, 10. Dft. Dem Dangiger Magiftrat ift vom preußischen Ministerium Die Genehmigung gur weiteren Einfuhr von ruffischem Fleisch erteilt worben.

Stodhojm, 10. Oft. Der am 23. September wegen Spionageverbachts verhaftete norwegische Sauptmann Sagen ift beute zu brei Monaten Befangnis verurteils

Paris, 10. Oft. Bie aus Soissons, Departement Alsne, zemeldet wird, wurde die Auswelfung von gehn deutschen Arbeitern verfügt, die bei dem Bau der Militärbaraden bei Soissons beschäftigt waren. Ein von dem Bauunternehmer angestellter deutscher Geomeler wurde msolge des von der Bosalpresse erhobenen Einspruchs entscher

Baris, 10. Oft. Aus Oran wird gemelbet: In ber Begenb von Colomb Bechar fam es zu einem Scharmubel mifchen frangofischen Truppen und maroffanischen Buften, faubern. Bier Räuber wurden getotet und ihr Fahrer gefangen genommen.

Dof- und Dersonalnachrichten.

Bie nunmehr offisiös bekannt gegeben wird, trifft ber Kaiser bestimmt am 26. Oftober zum Besuch bes Kaisers Franz Josef in Schönbrunn ein. Der Raiser blest bort bis zum Abend. Der Besuch trägt rein pripaten Charafter, weshalb auch fein offizieller Empfang stattsindet.

Die Bringen Bilbelm und Bittor gu Bieb, von benen ber erstere befanntlich als albanesicher Thronpratendent gilt, find nach einer Melbung aus Bufarest gum Besuch ber rumanischen Königsfamilie in Sinaia ein-

\* Bum Oberlandesgerichtsprafibenten in Roln ift ber berzeitige Oberlandesgerichtsprafibent in Stettin Dr. Rudel in Ausficht genommen.

"Mord!"

Sfissen aus ber Zatigfeit ber Berliner Rriminalpollset.

Der befannte Schilderer des Bertiner Lebens, A. Ostar Klausmann, gibt uns in einigen Abhandlungen, von denen mir die erste nachtiehend bringen, interessante Einblide in die Urbeit der Ermittlungsbehörden der Millionenstadt, wie die sogenannte "Wordsommission" det einer ichweren Uniat ihre Birksamfelt beginnt,

Alls der Schutymann 9087 jungft nachts gegen smoll Uhr in einem der Begirte an der öftlichen Beripherie bet Stadt Batrouille ging, borte er von einem Lagerplat bet Stadt Patronine ging, botte er bon einem Lagerpiat bet Sidhnen und Bimmern. Als er den Lagerpiat betrat, sah er einen elegant gekleideten Mann in einer Blutlache am Boden liegen und hörte diesen Menschen nicht nur stöhnen, sondern auch röcheln. Der Schutzmann überzeugte sich aus seinem Revierbuch, wo der nächste Arst wohnt, klingelte diesen heraus und holte ihn herbei. Der Arst, der nach wenigen Minuten erschien, stellte fest, daß ber Bermundele soeden verftorden war, und zwar infolge von sechs tiefen Messerstichen, die er in die Brust und in ben Halb erhalten hatte. Eine gans flüchtige Durchluchung, die der Schutzmann an dem Toten vornahm, zeigte, daß derselbe sowohl Bortemonnaie wie Uhr und Kette sowie eine goldene Busennadel dei sich hatte. Es bandelte fich also nicht um einen Raubmord, sondern offenbar um einen Racheaft.

Bon bem nachften Reftaurant aus, bas noch geöffnet war, melbete ber Schusmann 9087 bem Bolizeirevier, su bem er geborte, telephonisch ben Borfail. Bon bort erichienen nach funf Minuten mehrere uniformierte Schubleute sowie ein Kriminalbeamter in Bivil, um die Mord-ftelle abzusperren. Rach weiteren funf Minuten fam auch ber Revierleutnant. Die Revierpolizei aber melbete die Muffindung des Bermunbeten, ber unterdes verftorben war, telegraphisch por allem dem wachthabenden Kriminaltommiffar, ber im Bolizeiprafibium im Bimmer 83 von B Uhr nachmittags bis 8 Uhr morgens ben Dienft bat.

Mord Cobabis-Straße 18 Lagerplat lautete die Depeiche.

Der machthabende Rriminalfommiffar gab biefe Depeiche an bas Bentral-Telegraphenbureau ber Bolizei mit dem Auftrage, sie "an alle", das heißt an die 113 Berliner Bolizeixeviere, aufzugeben. Er selbst ging an den Telephon-Apparat, der mit der Wohnung des Chefs der Kriminalpolizei verbunden ist. Da in der Wohnung des Chefs der Apparat neben dem Beite steht, tonnte biefer fofort bie Delbung empfangen und mitteilen, bas er fich alsbalb nach bem Latort begeben werbe.

Die 113 Bolizeireviere hatten auf die Mordbepes he bin die Mitglieder der Mordsommission' und der Batrouille' zu alarmieren. Es sind das im ganzen un-gesähr 60 Bersonen. Die Mordsommission besteht aus dem Chef der Kriminalpolizet, dessen Stellvertreter und mei Rriminalinipettoren, darunter der Chef des Eremungsbienftes, einem Rriminalwachtmeifter und brei Rriminalidusleuten; ferner zwei Kriminalsommisiaren umd fämtlichen Mitgliedern der Batrouisse. Unter lezterer Bezeichnung versteht man diesenigen Beamten, welche sich mit Berbrecherspezialitäten befassen, ununterbrochen Fühlung mit der betressenden Berbrechersategorie unterhalten und sum sonstigen Dienst nicht herangesogen werden. Es gibt eine Einbrecher-, eine Taschendieb-, eine Spieler-, eine Expresser-, eine Labendiebstable-, Bahnhofs-, Bubalter-, Damenschutz- und Sittlichkeits-Batrouille. Diese Batrouille, nach bem Mufter ber Barifer Rriminalpolizei eingerichtet, besteht aus ben routiniertesten Spegialiften bes betreffenben Jaches, welche eine besonders wertvolle Renntnis ber Berionalien und der Besiehungen der betreffenden Berbrecherfategorie befigen.

Die Boligeireviere, melde bie Morbbepefche an alle" erhalten haben, entjenden sofort Schublente. um die betreffenden Mitglieder der Mordfommission und der Batrouille, die in ihrem Bezirk wohnen, weden zu lassen. Bu diesem Zwerd hat jeder der betressenden herren seinen

Sausichlussel auf der Revierwache hinterlegt. Tropdem der Chef der Kriminalpolizei bereits telephonisch benachrichtigt ist, begibt sich doch noch ein Schutzmann ber Bache su ihm, ber gleichzeitig unterwegs ein Automobil gu finden fucht, um es por bas Saus des Chefs ber Kriminalpolizei mitzunehmen. And im Bolizeiprafibium bat man brei Antomobile berbeigerufen. Im ersten nimmt eine Angabl von Kriminalbeamten mit zwei Kriminalhunden Blat. Im zweiten befinden sich die gesamten für eine friminelle Unterluchung notwendigen Utenfilien, jum Beispiel ein runder Tifch mit einem darüber befindlichen auffpannbaren Schirm, um im Freien auch bei Regenwetter arbeiten zu konnen; mehrere Acetylenlampen mit Scheinwerfern, eine große Lebertasche mit Schreibmaterial, allerlei medizinischen Instrumenten, Be-baltern aus Borzellan und Glas. um Beweisstücke luftbicht permabren gu tonnen. In bem britten auf bie photographische Abteilung bes Erfennen. ihren Apparaten, mit Stebleitern und allen Utenfilien Blat und jagt nach bem Lain Boligeiarst, der Unterfuchungerichter und anwaltichaft find telegraphitch von dem Morbe s morben.

Eine halbe Stunde, nachdem ber Son Bermimbeten aufgefunden bat, ift der gra alarmierten Berfonlichfeiten gur Stelle Ariminalpolizei übernimmt das Rommando allem mit bilfe ber Acetplen-Scheinwerfer und seine Umgebung auf das genaueste abin Täter tann ja noch in der Rabe versiech i können sich wichtige Spuren finden. Man mit außerster Borsicht zu Werke, um diese m

Dreiviertel Stunden nach Entdedung ber famtliche alarmierten Berjonen sur Stelle, un ginnen die Operationen sur Aufflärung bes und zur Entbedung des Täters, die bemnand A. Oskar Klay werden jollen.

> Lokales und Provinzielles Merfblatt für ben 12. und 13. Oftober

edii i

paren

im B

emi eft ge

effert o etettent ermißt.

mar I

Beu

m bern

m b

e bes

d geri

000 W

r perh

n, 10

den Di

in T

1 411

621 (629) Mondaufgang 512 (500) Monduntergan Sonnenuntergang

Sonnenuntergang 5<sup>12</sup> (5<sup>10</sup>) Monduntergang

12. Oftober. 822 v. Ehr. Der griechtiche Reductivitet sich auf der Insel Kalauria durch Gift — 18 landet auf Guanahani (Westinden) — 1812 W. Schleich in Harbach geb. — 1835 Nationalder, v. Reumann in Königsberg ged. — 1842 Philod Philoderer in Stetten ged. — 1855 Dirigent Kischerer in Stetten ged. — 1896 Komponist in Wien gest. — 1899 Beginn des Südafrisansichen Afrikareisender Oksar Baumann in Wien gest. — 19 Jestig Hettner in Trier gest. — 1906 Schrissfeller is siehen Gest. — 1909 Staatbrechtsslehm Karl Hilts in Clarens am Genser See gest. — 15 jestig hit in Clarens am Genser See gest. — 15 jestig hit in Clarens am Genser See gest. — 15 jestig hit in Clarens am Genser See gest. — 15 jestig hit in Clarens am Genser See gest. — 15 jestig hit in Clarens am Genser See gest. — 15 jestig hit in Clarens am Genser See gest. — 15 jestig hit in Clarens am Genser See gest. — 15 jestig hit in Clarens am Genser Keep gest. — 15 jestig hit in Clarens am Genser keep gest. — 15 jestig hit in Clarens am Genser keep gest. — 15 jestig hit in Clarens am Genser keep gest. — 15 jestig hit in C

13. Ottober. 1792 Komponist Borth Her Dresben geb. — 1809 Historienmaler Christian Rille geb. — 1821 Patholog und Anthropolog Rudol Schivelbein in Pommern geb. — 1824 Maler Cottie in Berlin geb. — 1873 Geograph Emil v. Sydow in 1882 Orientalist Joseph Artur Graf v. Godineau in I 1905 Schauspieler Sir Benry Irving in Bradsord ge

Gereimte Zeitbilder. (Amerikanischer Benn eine Frau 'ne Reise tut, — so kauft sie ein jeder) — zunächst-mal einen schönen Dutsichid garnierten Feder. — Doch geht die Reiser — vielleicht gar über'n großen Teich. — kommt Huft aus, — da braucht sie mehrere zuglestenischweis und Reiherstange — lät siededung schmüden, — der Ebemann steht unter — mit den Moneten raußzurüden. — Doch in drüben — ist man jest streng im Bogelschube den Damen vorgeschrieben, — daß feine so pube. — Im Gasen landeten zwei Schisse: — wan die Menschen steigen, — die Frauen wergriffe — im schönsten Oute sich zu zeigen. griffe — im iconfiten Dute fich au geigen. Bollbeamte ploglich — und fagten: Daben Gibte Gebern find bier ungeseulich. — erlauben wite! — Und alle Rether und Pleureulen — erkaiben ein Mite! — Und alle Rether und Pleureulen — mif rober Hand, — die Frauen schritten da a Berwünschichungen ins neue Land. — Und auch sah man wüten — ob dieser Dinge, die geschied mit den entblößten Hiten — die Gattinner sahen. — Ach sa, da hörte nan die lieden — männer schelten, — daß die Gesehe von da die auch bei uns in Deutschland gesten.

Dachenburg, 11. Ottober. Die Sundeip bem 10. Juli b. 38. auf brei Monate Uber ! und Die im Umtreije von 10 Relometer gel

## Ein zerffortes Leben.

Rad bem Italienifden von DR. Balter.

Rachbrud verboten.

"Ließ ich Dich warten, mein treuer Gatte?" fiusterte fle, ibm ihr erhistes Gesicht zuwendend. "Ich habe mich ein wenig verspätet, aber der Walzer war so schön, ich fonnte nicht "Bie gelang es Dir, unbemerft ben Gaal ju verlaffen?"

fragte er, neben ihr den Gang entlang ichreitend.
"D. ich fagte meinem Tanger, ich tame gleich gurud, schläpfte bavon, eilte in mein Zimmer, holte den Mantel - ba bin ichl"

"Es ist sehr freundlich von Dir, daß Du meiner phantastischen Laune nachgegeben hast, sagte er, seinen Urm um sie legend und die kleine Seitenture öffnend. Er führte fie raich durch ben bof auf die Strafe, wo er einen Fialers tuticher anrief.

Bermundert blieb Mina fteben. 3ch dachte, es mare nicht weit," jagte fie halblaut.

"Nein, aber ich möchte nicht, daß Du Dich ermübeft!" Rina gab fich mit biefer Erklarung zufrieden; fie ftiegen ein und Fabio befahl dem Kutscher, nach der Billa Guarda Dilla Guarda? Wo ift bas?" fragte Rina

Es ift ein altes Dans in ber Rabe bes Ortes, mo ich

bie Juwelen verborgen halte."

Sie lehnte ihr feines Röpichen an seine Schulter, mit gartlichem Lächeln zu ihm aufschauenb. Ungestilm brudte er sie an sich. "Jest bift Du mein — mein für immer!" flüsterte er ihr ins Ohr und sie füßte ihn für diese Borte. batte fie ben Ginn berfelben ahnen tonnen, fie mare entjest

von ihm geflohen.
Der heftige Wind, ber ben ganzen Tag über geweht, hatte sich noch nicht gelegt, im Gegenteil, er war jum Sturm ausgeartet, ber heulend burch bie Baume pfiff und die grauen Wolfen pfeilschnell am himmel hinjagte. Buweilen brach ein schwacher Mondstrahl burch, mit gespenstischem Licht bie

In rafcher Fahrt eilte ber Bagen burch bie Stadt, bog bann in die offene Lanbstraße ein, die nach bem Campo Santo führte, und hielt zuleht vor bem Gartentor bes von Fabio bezeichneten Baufes.

"Soll ich bis an die Dausture fahren?" fragte der Rutfcher. "Rein, es ift nicht notig. Bir werben bie fleine Strede Mann, ber ihn nicht fannte und die beiben für ein galantes Liebesparchen hielt.

"Barum läßt Du ibn nicht warten, bamit er uns

wieber gurudfahrt?" fragte Rina erstaunt, mit leifer Unruhe bem fich raich entfernenben Wagen nachschauenb.

Wir werden nachher einen fürzeren Weg einschlagen, erwiderte er ungeduldig, tomm! Und ihren Arm in den seinen legend, schritt er hastig mit ihr vorwärts. Sie schauerte leicht zusammen. Ift es noch weit, Cefar?"

In drei Minuten find wir an Ort und Stelle." In diesem Augenblick trat der Mond hell hinter den Wolfen hervor, und sein taltes, grünlich-bleiches Licht bo leuchtete mit gespenstischer Rlarheit die weißen Marmorfrenze auf ben Grabern bes Campo Canto.

Mit einem Schrei des Entjegens fuhr Rina gurud. Bas ift das! ftammette fie, an allen Gliedern gitternd. Sie war noch nie auf einem Kirchhof gewesen, denn alles, was mit bem Tobe gufammenhing, flogte ihr Furcht ein.

"Das ift ber Drt, wo meine Gdage liegen!" beantwortete Fabio ihre Frage, mahrend er seinen Urm sester um fie legte. Romm, Geliebte!" suhr er mit seltsam fremdlingender Stimme fort, tomm! Dit mir brauchst Du Dich nicht zu fürchten!"

Er zog fie mit sich fort, über die zerfallenen alten Graber, burch das feuchte Gras, immer weiter, bis er vor der Grufi seiner Bater ftand. Den Schluffel hervorziehend, schloß er

bie Pforte auf, die sich freischend in ihren Angeln drehte.
Schandernd wich Nina zurück, vergeblich bemüht, sich aus Fabros eisernem Griff zu befreien.
"Bo — wo führst Du mich hin?" rief ste mit ersticktet Stimme. Ich sürchte mich!"
"Beshalb?" gab er mit surchtbarer Ruhe zurück. "Weil es dunkel ist? Wir werden gleich Licht haben. — Du brauchst Dich wirflich nicht gu fürchten!"

Che fie es wehren tonnte, hatte er fle über die Schwelle

"Run tomm, mein Liebchen!" sagte er spottisch, sich an ihrer Angst weidend, "ich werde Dich hinuntertragen, damit Du nicht fället. Ich bringe Dich in die Baubergrotte, wo die Schätze aegen, die Dir gehören sollen. Dir allein, mein füßes Weib!"

Er hob fie wie ein Rind empor und trug fie die dunfle Ereppe hinab. Als er sie niedersetzte, tlaumerte sie sich an ihn an und flüsterte tläglich: "Wo sind wir, Cesar? Es ist so buntel, willst Du nicht Licht machen?"
Schweigend schob er sie zur Seite, zog eine Schachtel Etreichhölzer hervor und zündere sechs hohe Wachsterzen, die

er am Abend guvor an verfchiebenen Stellen der Gruft befeftigt hatte. Geblenbet von bem ploglichen Schein erkannte Rina nicht gleich, mo fie fich befand. Ploglich jedoch bemerkte fie die Rischen, jab fie die vermoderten Sarge, die zu Staub gerfallenen Kranze und mit einem Auffchret, fo wild, fo gent gabio bas Blut erstarren machte, fturzte fie ant angftverzerrtes Gesicht an feiner Bruft verbergen. Bring mich fort, Cefar, bring mich fort!

beiferer Stimme. Beilige Madonna, - bies ift p

Dein Maufoleum!" unterbrach er fie mit eine Du haft es erraten, — bies ift die Grabstätte in Dier liegen die eblen Borfahren Deines Gatter hier murbe er felbft vor feche Dlonaten beftattel

In sprachlosem Entsetzen, wie zu Stein erften thm zu. Erst nach einer Weile tam wieber Leben "Cefar, Du bist von Sinnen!" ftieß fie bare laß mich beraus, Deine Juwelen mag ich nicht liegen, — ich wurde fie um feinen Breis ber Er beachtete ihre Worte nicht, fondern beut

buntlen Gegenstand, — seinen Sarg, in dem er "
Sieh her!" gebot er. "Bas ist dies? Betrad
— es ist ein Cholerasarg. Und was besagt be
Sie enthält den Namen Deines Gatten, der in lag Bie geht es nun gu, bag ber Schrein offe

#### Bunte Zeitung.

Ter Papft als Mäßigkeitsfreund. Tagen wurden auf Besehl des Rapstes die B Batikans gründlich geleert. Es ist längs Bius X. keinen Wein trinkt; seit mehreren er nur noch Wilch, Tee und Drangen limonade. Alls er noch hin und wieder ein trinken pflegte, stand sein Beinkeller allen wurden täglich Hunderte von großen und ke geleert; seitdem aber der Bapst nicht niehr in natürlich auch die Sekretäre und die Bürden hofes feinen Wein mehr trinten. Trotbem ben vielen Geschenken, die bem Bapft aus ber Belt gugefandt merben, immer wieber mit Bein au finden, und die Beinfeller so voll, daß sie neue Weinsendungen n nehmen konnten. Als der Papst das erh bas der ganze Bein, der sich in den Kelle bie Armen, an Krantenbaufer, Klöfter, fran Geiftliche ufw. verteilt werde. Rur die n bes Bapftes felbit befam nichts. Bins bim Batifan nicht über das normale trimfen werbe, und er will por allem Schlemmereien und Schmaufereien beitragen

petfängt worben mar, ift unterm 10. Oftober etmadjung bes Ral. Lindrate in Marienberg

10. Ottober. Der Ausichuft gur Beranftaltung Reftspiele hat ber Stadt 1000 Dtf. überwiefen mimmung, ben Betrag als Stein. Gebachtnis. minbelficher angulegen. Die Binfen follen als beibilfe und für Jugenbfürforae Bermenbung finen Betrag in berfelben Sobe erhielt bie

Den, 9. Ottober. Geit geftern befinben fich ber fer, mehrere Ratsherren und Stadtperorbnete en englifden Geebabes Brighton in Biesbaben, Die Rurperhaltniffe, bas Rurhaus, bas Berund die Rurtageinrichtung tennen gu lernen. ein Effen ftatt, an bem fich außer ben Engbie Spigen ber ftabtifden Bermaltung beteiligten, 10. Oftober. Durch bie erfolgte gerichtliche ift ber inmitten unferer Statt belegene pom Domanenfistus in bas Eigentum ber ergegangen. - Der 22jahrige Arbeiter Robert Merghaufen im Taunus hat fich geftern nachim Balbe die Rehle durchschnitten und die Bulspoffnet. Die Leiche des jungen Mannes, ber emigen Tagen vom Militär abgegangen ift, gegen Abend gefunden merben.

clies

Tiput f

11 4

ert e. D., 10. Ottober. Gin 13jahriger Booling etenhaufes Bensberg a. Rh. murbe feit einiger mist. Er mar nicht vom Urlaub gurlidgetehrt par bereits ein Musichreiben hinter ihm erlaffen Beute früh lief ber Rabett, ber fich bier in berumtrieb, am hauptbahnhof einem Rriminalin bie Sanbe, ber ihn nach bem Stedbrief er-und gleich mitnahm. Der Ausreißer oab an, ihm im Rabettenhaus nicht mehr gefallen. bes Giftmorbers Rarl Sopf mit feiner britten ande heute geschieben, weil Sopf ihr nach bem rrachtet hat. U. a. hat er ihr im Februar unb bt. 36. mit Lavendel vermifchtes Arfenit im fpater Typhus. und Rogbagillen in robem gereicht. Sopf hatte bas Ableben feiner Frau Det, perfichert. Er mar bamals noch nicht r verheiratet gemejen.

10. Oftober. Das Oberverficherungsamt in batte bei ber Mainger Ortstrantentaffe beanm Ritgliebern unentgeltlichen Bebammenbienft ührung von Stillgelbern für Wochnerinnen gu Die Generalverfammlung beichloß, Diefen bobin zu erweitern, bog auch Familienmitglieber, Raffenmitglieber find, biefe Wohltaten genießen.

Rurge Radridten. diettrinferstreit in Arzbach ift beigelegt und der Ber-mut, mobei es wieder wie in der guten alten Zeit fünf a 15 Pfg. und vier Zehntel zu 13 Pfg. gab, hat bereits den. — Dem Lehrer Mantel von Weilburg, dem Ber-umiangreichen "Geschichte der Bürgergarde zu Weilburg", ber Großherzogin von Luzemburg das goldene Berbet Abolphs-Ordens verliehen. — In dem Basaltsteinsen Selters und Ortenberg löste sich ein mächtiger selters und Ortenberg löste sich ein mächtiger sel in eine Gruppe Arbeiter. Dabei wurde dem Arstieder. Der Getötete hinterläßt eine Skindern. — In Rassau legte der Stadtverordnete im Mandat nieder mit der Begründung, daß ihm die lines Umtes in neuerer Zeit empfindliche geschäftliche singe. — Die nassaufche Landesdibliothet in Bies. am 12. bs. Mts. ihr 100jähriges Jubilaum. Eine für diesen Tag geplant. — Die Wahl des Weinerdinand Travers jum Bürgermeister der Stadtist nunmehr von der Königl. Regierung bestätigt Auf ber Eremitage am Rieberwalbbentmal hat ein Barmen feine Begleiterin und fich felbft erichoffen. Brantfurter Dotel gab ein Schneiber aus Bie s. auf feinen borthin beftellten Ronfurrenten Repolperund verlette biefen, weil er ihn tuiniert hatte. Bwei te auf fich felbst abgab, gingen fehl. Er tam in haft.

#### Nah und fern.

bibrenfeftienung für Warenproben. Rach einem bes Reichspoftamtes, ber surgeit bem Bunbes-L werben die Zaren für Barenproben wie folgt tamm 20 Pfennig (bisher 251 bis 350 Gramm). Bellung, ob die Warenprobe Handelswert hat, Barenproben fiber 500 Gramm gelten als Recht der Post, Warenprobensendungen auf au prüsen, bleibt bestehen.

Chrimivarnungedienft in ber Rordfee. But ber Schissahrt in der Nordsee. Bur ber Schissahrt in der Rordsee ist seit geraumer Barnungsdienst eingerichtet, der bisher gute deistet hat. Das Reichsmarineamt hat jest noch keinde Erweiterung beschlossen. Bon Delgoland its mit Scheinwerfern Signale gegeben werden, desemeilen sichtbar sind. Dampser und Segler dende Zeit finden, bei ernsten atmosphärischen den schüßenden Hafen aufzusuchen. Da die hit zur ichleswig-holsteinischen Kuste reichen, soll magsbienst sowohl der Dochsee wie der Lüsten-Sbienft fomobi ber Sochies wie ber Saftensute fommen.

Rampf um den Gordon-Bennett-Bofal Der 12. Oktober wird zum achten Male der im von dem Besiher des "New York Herald" ge-tureis ausgeslogen. Bisber fanden diese lust-Betibewerbe in Baris, St. Louis, Berlin, und Stuttgart statt. Für dieses Jahr ist is keste State in ieftgeset worden. Reunzehn Ballons haben ung angemeldet, eine Zahl, wie sie nicht oft mor. Luch die Qualität der Konkurrenten duchere Beachtung. Es starten drei deutsche, statige, swei italienische, drei schweizerische, drei mei belgische, amei englische und amei ameri-18. Bisherige Sieger waren dreimal Amerita, it-land, je einmal Franfreich und die Schweis. telinebmer find: Hogo Kaulen mit Ballon Leutnant v. Bohl mit "Samburg II" und er mit "Retzeler".

O Eine neue Rennjacht bes Raifers. Befamilich if ber Kaiser ein eifriger Freund und Förderer maritimer Abungen, und seine aktive Beteiligung an der alljährlich veranstalteten "Lieler Woche" gibt dieser stets ein besonderes Gepräge. Der von ihm oft selbst gesteuerte Schoner "Meteor" hat jeht in fünf Regattasaisons seinem Besitzer manchen schonen Ersolg eingebracht. Es war der erste sroße Schonerneubau, der deutscher Technik entstammte. Jeht hat der Kaiser Austrag für einen Schonerneubau gegeben. Auch dieser wird von deutschen Konstrukteuren entworfen und auf einer beutschen Werft gebaut werden. Wie dem alten "Meteor", wird auch dem neuen sosort ein scharfer Gegner erstehen. Der amerikanische Sportsmann Robert E. Tod, der in der letzten Rieler Woche mit seinem Robert E. Lod, der in der letten Kieler Boche mit seinem Dreimastichoner "Carina" erschien, hat ebenfalls einen neuen Rennschoner in Austrag gegeben. Er wird in Kiel gegen den neuen "Meteor" starten. Als Anwärter auf die bisherige Kaiserjacht soll der Kronprins in Frage

@ Der Frangpie Garros Gieger im Wafferfinggeng. wettbewerb. Der beutiche Blieger Sirth ift durch ein Diggeschid um ben erften Breis im oberitallenischen Bafferflugseugmeeting getommen. Er ging bei Brufung ber Steiggeschwindigfeit bis auf 800 Meter Sobe, tonnte bann aber megen Benginmangels nicht die vorgefdriebene Biellinie überfliegen. Trobbem Sirth fonft ben Rundflug gewonnen bat, wurde boch der erfte Breis von 10000 Frant bem Fransofen Garros sugesprochen, weil hirth nicht alle fleineren Flugproben durchgesubrt hatte.

6 Bierzigmal verheiratet. Der gegenwartig auf einer Bilgerfahrt nach Mekka befindliche Ex-Sultan von Marokko, Mulan Hafth, bat fich zum vierzigsten Mal verbeiratet. Seit seiner Thronbesteigung hat Mulan Hafid kich jedes Jahr sieben- dis achtmal verbeiratet. Der Sultan bezieht jeht aus der französischen Staatskasse eine miehnliche Nente.

Kleine Tages-Chronik.

Berlin, 10. Oft. Auf dem Babnhof Butlibstraße wurden swei Arbeiter von einem von Samburg einsahrenden D-Zuge überfahren. Einer blieb sofort tot, ber andere ftarb im Krantenhause.

Gleiwin, 10. Oft. Der von der Gleiwiber Straf-kammer wegen Beleidigung su 2400 Mark Geldstrafe ver-urteilte Amisrichter Knittel hat gegen das Urteil Revision beim Reichsgericht angemelbet.

Raffel, 10. Oft. Ein Groffeuer in bem Dorfe Monchebof über 800 000 Mart.

Duffelborf, 10. Oft. Wegen Steuerhintergiebung wurde ein Rentner su 22 432 Mart Strafe verurteilt.

Bubaveft, 10. Oft. Auf der Iniel Striban swifden Ristot und Bafastfalen ift ein vollbefester Arbeiteraug mit einem vollen Laftsug gufammengeftogen. 15 Arbeiter wurben ichwer, die übrigen leichter verlett.

Obeffa, 10. Oft. 3m Diftritt Obeffa find bisber 27 Ertöblich ausgegangen.

#### ----Der Ritualmordprozeß in Rußland.

§ Riew, 10. Dftober. (3. Tag.) § Kiew, 10. Oktober.
In der weiteren Berhandlung gegen den wegen Mordes um dem Knaden Inschtickinski angekagten Vabritdeanten Beilis versucht der Ankläger, den Beweis zu führen, das Beilis versucht habe, die Spuren seiner Tat zu verwischen. Er folgerte dies daraus, daß ein als Speicher dienender Teil des Hause, in dem Beilis wohnte, seinerzeit abgebrannt ist. Wie sich jedoch berausstellte, sit dieser Brand ausgebrochen, als Beilis sichon in Untersuchungsdaft sah Auch dat vorder bereits eine Hausssuchung dei Beilis stattgefunden, die ein negatives Resultat zeitigte. Die Bersesicht aus formellen Gründen abgesehnt. Sie dat am D. August stattgefunden, der Brand ist am 28. Oktober entstanden.

Nicht geringe Aufregung verursachte die Erflärung von Schulkameraden des Ermordeten. Zwei davon wollen den Andreas noch am 25. Märs morgens 6 Uhr auf dem Wege zur Schule gesehen haben. Agenten der Gebeimpolizei jur Schule geleben baben. Agenten ber Gebeimpoligei batten ihnen gebrobt, fie einzusperren, wenn fie nicht ausbatten ihnen gedroht, sie einzusperren, wenn sie nicht ausigeten, daß sie Juschtschinst nicht gesehen hatten. Weiter lagten die Knaben aus, sie hätten oft in der Rähe der Tabril gespielt, sie seien auch oft von dort vertrieben worden, aber niemals von Beilis. Die Mutter des Ermordeten, die wiederholt vernommen wurde, erklarte nach wie vor, den Angeslagten nicht zu kennen. Trob aller Fragen des Staatsanwalts und der Berteidiger vermochte die Frau nichts zu bekunden, da sie über den Mörder ihret Sobnes naturgemäß nichts mitteilen kann. Sie ist eine Arbeiterfrau aus den ärmsten Kreisen und macht ihre Aussiagen in eintdniger Art, die sat klingt, als handle es sich um etwas Eingelerntes.

Sobnes naturgemäß nichts mittellen kann. Sie ist eine Arbeiterfrau aus den ärmsten Kreisen und macht ihre Ausiagen in eintöniger Art, die sait klingt, als dandse es sied um eiwas Eingelerntes.

Die sofort dekundete Stimmung der Bevölkerung noch dem Morde illustriert die Ausiage des Diakon Matschungarsku, der den ermordeten Knaden desedigt dat. In den Augendlick, da der Sarg in die Gruit gesenkt worden sei, dade man Flugblätter verteilt, in denen die Kechtgläubigen Anden ausgesordert wurden, das Blut des rechtgläubigen Knaden nusgesordert wurden, das Blut des rechtgläubigen Knaden nusgesordert wurden, das Blut des rechtgläubigen Knaden nusgesordert wurden, das Von Juden vergossen worden sei, au rächen und die Juden niederzumetheln. Der Diakon batte solch ein Flugdlättes und wies darauf der Diakone worden. Der Berteidiger Beilis, Jarudnu, dat um Beibringung eines solchen Flugdlättes und wies darauf den Flugdlättes und wies darauf den Flugdlättes und wies darauf den Flugdlätter in keinem direkten Zusammendang mit der Affäre Zuschstichinsti kede. Das Gericht lehnte daraustin den Antrag des Berteidigers ab. — Im aussagen dem Angeslagten günstig, der denn auch, nach Rücsprade mit seinen Berteidigern, dem Aussgang des Brosesses ruhig entgegensieht. Ein Antrag des Staatsunwalfs, die stenographische Ausadme des Brosesses und kreinen Berteidigern, den Aussgang des Brosesses ruhig entgegensieht. Ein Antrag des Staatsunwalfs, die stenographische Ausadme des Brosesses und Brosesses ruhig entgegensieht. Ein Antrag des Staatsunwalfs, die stenographische Ausadme des Brosesses und Betersdurg und Letenstein aus der Brosesses und Erosesses und Berteilusgen und Keiersdurg und Keiersdurg und Eroses des Klitualmördes eingeholten Gut-daten ihne der Beihälten Bragen den Kreimen Ausgen des Brosesses und Betersdurg und Keiersdurg und Kreimer Die solchen den Ausadmen des Geschrienders der Beihalter und in einigen Staadben des Arbeit eingestellt. Die afademische Rugen in Retwender und der erkeiten des kaben den Besied des Reieder und keie

## Bunte Zeitung.

Wedtzinifche Bilbung für indifche Franen. Eng-lifche Erzte baben gwar bisber bie medizinliche Braxis in lische Arzte baben zwar bisher die medizinische Araxis in Indien ausgeübt und den Eingeborenen ihre Silfe anzedeihen lassen. Einerseits aber hat diese Tätigkeit nicht pöllig ausreichen können, zum anderen gibt es noch eine prohe Anzahl Frauen, die streng nach mobammedanischen Vorschriften sich vor keinem Manne seben lassen dürsen. Es ist deshald der Bunsch immer lebhaster geworden, diesen Arzten Gehlistunen zur Seite zu stellen. Um diesem Bedürsnis zu begegnen, wird sest in Delhi eine Hochslichule für Frauen erbaut, die nach dem Muster der Londoner Arzteschule sür Frauen eingerichtet werden wird. Die Regierung hat nicht nur den Bauplat für das Unter-Die Regierung hat nicht nur den Bauplas für das Unternehmen zur Berfügung gestellt, sondern sich auch zu einem jährlichen Zuschuß von 200 000 Mart bereit erklärt. Die Rosten für das Institut, in dem Indierinnen sachmannische medizinische Ausbildung erhalten sollen, find durch Samm-lungen aufgebracht worden.

Gin Dorf ohne Ginwohner. Dem Banberer, ber burch Rurheffen feine Schritte lentt und das Stabtden Beifiich-Lichtenau paffiert bat, bietet fich ein feltener An-blid, wenn er, ben bewalbeten Sobengugen folgend, bem blid, wenn er, ben bewaldeten Höhenzügen folgend, dem Dörstein Bollstein zustreht. Zwar reihen sich noch die Däuschen nebeneinander, an einem Haus sindet er auch noch einen vergitterten Kasten hängen, der ihm andeutet, das dier amtliche Bekanntmachungen der Bürgermeisterei und standesamtliche Nachrichten der Bevölserung mitgeteilt wurden, aber, "wohin er den Schritt auch wendet, und das Auge, das suchende, sendet", menschener, underwohntsliegt der Ort da, wie ausgestorden. Nur aus einem einzigen Schornstein steigt ein Rauchwölschen auf, und wenn er dart ausstmistheischend Rachtrage hält, dann erfährt er, daß die alte Ruhhirtin dort noch haust, daß die andern bag die alte Rubbirtin bort noch hauft, daß die andern Bewohner aber alle bavongezogen feien, in alle Winde serstreut, weil fie bier nicht mehr ihren Lebensunterhalt erwerben tonnten. Berwaist und ausgestorben liegt bas Dorf da. Rur eine alte permitterte Tafel fundet noch den Namen.

Exotische Lederbissen. Auch in der Befriedigung des Magens dat die Mode ein großes Wort mitzusprechen. Und awar kommt dieses Mal die Kunde von London, daß bald das einfache Beefsteat oder Roaftbeef abgetan sein wird. Bon China soll das Seil kommen. Während es bisher in London nur einige bescheidene Gasthöfe gab, in benen man sich an diresischen Lederbissen erfreuen konnte, baben sich jeht drei große, elegant eingerichtete Restaurants nusgetan, in denen chinesiche Köche ihres Amtes walten. Bohnentriede und Bambusknospen, Zwiedel und Reis, Bilssuppen, in denen Haisischlichkoffen schwimmen, und was es sonst noch der merkwürdigsten Gerichte gibt, werden es sonn noch der mertwurdignen Gerichte gibt, werden serviert und — gegessen. Da den europäischen Gasten bas Enen mit Estiaben noch nicht recht geläufig ist, werden vorläufig noch Bestede beigesegt. Daß die Preise recht anständige sind, kann man aus der Tatsache ersehen, daß ein Teller Bogelnessiuppe mit gehadtem Hühnersieisch "ichon" für 3,50 Mark zu haben ist.

#### ---Dandels-Zeitung.

Berlin, 10. Oft. Entlicher Preisberlät für inländisches Gekreide. Es bedeutet W Weisen (K Kernen, R Roggen) G Gerlie (Bg Brangerste, Fg Guttergerste), H Hafer. (Die Preise gelten in Mart für 1000 Kilogramm guter marktsädiger Wore.) Haft für 1000 Kilogramm guter marktsädiger Wore.) Haft für 1000 Kilogramm guter marktsädiger Wore.) Haft für 1000 Kilogramm guter marktsädiger Wore. Deute wurden notiert: Königsberg i. Br. K 157-157.50, Danzig W die 184.50, K 155-157, H 184-168. Stettin W die 184. K 185-155, H 130-158, Bosen W 190 bis 194. R 158-158, Bg 155-163, H 156-159, Bressau W 194-196, R 159-161, Bg 150-160, Fg 142-145, H 154 bis 158, Berlin W 184-187, K 157-158, H 158-183, Camburg W 185-188, R 156-159, H 158-170, Dannover W 186, R 160, H 164. Mannheim W 200, R 165, H 165-178.

Berlin, 10. Oft. (Broduftenbörfe.) Beisenmehl Ar. 00 23—27.50. Still. — Roggenmehl. Ar. 0 u. 1 gemischt 19.60 21.70. Still. — Rüböl für 100 Kilogramm mit Kas in Mart. Ubn. im laufenben Monat 65,10 Geid. Ge-

Saiger, 10. Oft. Um gestrigen Lufasmartt maren aufge-trieben an Ruben und Jungvieh 162 Stud, fette Ochsen 10 Stud, Schweine nur 120 Stud. Der handel mar flott und wurden hohe

Preise erzielt.

Diez, 10. Oft. (Durchschnittspreis per Malter.) Koter Weizen 16,25 Mt., fremder 15,75, Korn 12,00, Gerste 10,25, Hafer 7,50, Landbutter per Bid. 1,10 Mt.. Eier 2 Stüd 17—18 Pfg.

Diez, 10. Oft. Der gestrige Kindvieh- und Schweinemarkt war zut besahren und war bei hohen Preisen alles bald umgeseit. Musgetrieben waren 200 Stüd Großvieh, 105 Stüd Kleinvieh und 306 Fertel. Die Preise krelten sich bei Fettvieh per Jentner Schlacktgewicht: Ochsen 93—100 Mt, Stiere und Rinder 94—96, Kühe 1. Augl. 90—92, 2. Augl. 84—86, 3. Augl. 70—76 ML, Kälber kosten per Psund 85—96 Pfg., Fahrochsen im Paar kosten 800—950 Mt., Fahrsühe per Stüd 800—500, frischmeltende Kühe 850—600, Mastrinder und Stiere 200—400 Mt., sette Schweine 74—76 Pfg. per Psund, Einsegschweine 110—155 Mt. im Paar, Läufer 68—98 Mt. im Paar, Fertel 24—60 Mt. im Paar. Der nächste Wartt sinder Donnerstag den 13. November statt.

#### Bom Büchertifch.

Bom Büchertisch.

28ie ein Salali — wie ein siegschmetternder Fansarenruf wirft heft 10 des "Bariser Chie". Die neue Gerbst- und Wintermode! Brennende Reugier ist entsacht! Die Wintermode — wie wird sie? Chie! Das ist die richtige Antwort des "Bariser Chief Chie". heft 10 ist wie eine einzige Siegesfansare! Denn heft 10 wählte von allen Arten und Bartationen nur das wahrhafte siebstame, chree aus! Die Mode war nie bizarrer, launischer grotester wie eben jest. Es gibt "Wideltviletten", die wahrhaftig Berumstaltungen sind. heft 10 zeigt aber sosort im Titelbild wie grazis, sa poetisch und wie kleidsam chie gerasste, der Japa derprete Tosletten sein konnen!! Wie man Bajaderenschäupen dindet, wie man seine Kinder erziehr, wie man sich zur Keise, zur Jagd, sür die Promenade lieidet, sür Fünsuhrtee's, überhaupt für nachmittags und adends toilettiert — alles beantwortet tadellos heft 10 des "Bariser Chie". Dazu die neuen hut- und Mantel-Modelle. Bon den Mantel-Modellen kann man sagen: "Noch nicht dagewessen" Für sede Dame, die in der mannissachen Art der Jestundde eine Wahl tressen soll, ist heft 10 geradezu ein Psadssinder! Abonnements ninnmt sede Buchbandlung, Postant oder dients der Berlag Gustav Lyon, Berlin SW. 68, Schühenstraße 8, entgegen. Preis 40 Psg. pro hest, 1,20 Mt. viertelzührlich und 4,50 Mt. pro Jahr.

#### Weilburger Wetterdienft.

Borausfichtliches Better für Countag den 12. Oftober. Fortbauer bes beiteren Betters bei fcmachen öftlichen Festlandswinden, vielenorts Rachtfrofte.

Sachenburg, ben 3. Ottober 1913.

# Die Holzfällungsarbeiten im hieligen Stadtwalde

follen auf fünf Jahre, beginnend im Winter 1913/14 in awei Losen vergeben werben. Los 1 umfaßt die Distrifte 1 bis einschl. 40, Los 2 die Distrifte 41 bis einschl. 50. Der Attorbant ber Arbeiten in Los 2 ift verpflichtet, fich auf Erfordern nach Anweisung der Forstbehörde an den Arbeiten in Los 1 zu beteiligen und zwar zu den für letzteres Los vereinbarten Preisen. Sbenso ist der Affordant ber Arbeiten in Los 1 verpflichtet, fich unter ben gleichen Bedingungen gegebenenfalls an ben Arbeiten in Los 2 gu

Mus ben Angeboten muß erfichtlich fein, welcher haner-

Iohn gefordert wird für:

3m. Rutholg in Stammen und Stangen

Rm. Schichtmigholz Rm. Scheit und Aniippel

Rm. Reifer 1. Klaffe Rm. Reifer 1. bis 4. Klaffe Hundert Wellen

Rm. Stodhold

Fm. Rüderlohn und für Entäften eines Stammes.

Schriftliche Angebote find bis gum 15. b. Die. bor: mirtage 11 Uhr bei bem Unterzeichneten einzureichen. Die naheren allgemeinen Bedingungen tonnen im Rathaufe, hier eingesehen merben.

Der Magiftrat: Steinhaus.

Sachenburg, ben 9. Oftober 1913. Bekanntmachung.

Die Berfonenstandsaufnahme für bie Staatsfteuer-Beranlagung 1914 findet am Mittwoch den 15. Oftober d. 36. ftatt. Die Saushaltungsliften werden am 13. d. M. jugestellt. Sie find sorgfältig und genau auszufüllen. Am 15. d. M. werden bieselben wieder abgeholt und müssen dann fertig bereit liegen.

Auf folgendes wird noch besonders aufmerksam gemacht: Nach § 23 des Einkommensteuergesetes ist seder Besiger eines bewohnten Grundstieds oder bessen Stellvertreter verpflichtet, der mit der Aufnahme des Personenstandes betrauten Behörde, die auf dem Grundstiede vorhandenen Personen nach Namen, Berusse oder Erwerds-ert auswecken. Die Konskletzungsverkönde beiden dem Causkaliberen art anzugeben. Die Saushaltungsvorftande haben ben Sausbefigern ober beren Bertretern die erforderliche Mustunft über die ju ihrem Sausstand gehörigen Personen, einschl. ber Unter- und Schlafftellen-

Wer die von ihm geforderte Auskunft verweigert, oder ohne genigenden Entschuldigungsgrund in der gestellten Frist garnicht oder unvollständig, oder unrichtig erteilt, wird mit Geldstrafe bis du

Der Bürgermeifter:

Steinhaus.

Der Gottesdienit der ep. Gemeinde von Hachenburg findet nächften Conntag ben 12. Ottober in ber Der Rirchenvorstand. Mitftadt ftatt.

# \* Kriegerverein Hachenburg-Altstadt. Sonntag den 12. Oftober D. J. nachmittage 5 Uhr Generalverjammlung

im "Sotel Naffauer Sof".

Tagesordnung: 1. Ausgabe der Statuten, 2. Wahl eines Borfigenden,

3. Berichiebenes.

Der Borftand.

Gastwirtschaft Friedrich Schutz, Hachenburg. Sonntag den 12. Oftober von abends 9 Uhr an

Die Mufit wird bom Dufitverein Sachenburg ausgeführt. Bu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein Friedrich Schütz.

Achtung!

Difter!

Sonntag ben 12. Oftober

Rekruten Abschiedsball bei Gastwirt Christian Asbach in Mitter wogu freundlichst eingeladen wird.

Drucksachen jeder Art in bester Ausführung liefert schnell und preiswert Buchdruckerei des "Erzähler vom Westerwald" in Hachenburg.



Für die beim Beimgang meines lieben Baters bewiesene Teilnahme fpreche ich hierdurch berglichen Dant aus.

Elifabeth Schwinn.

Samenburg, ben 11. Ottober 1913.



Bestes und billigstes Heizmaterial

Hausfrauen verlangt in den Kohlenhandlungen nur diese Marke.



Darling-Vefen

mit Prazifions-Regulierung fparfames Brennen jeder Rohle in feinfter feuerfefter Majolita- Emaille.

in allen Ausführungen

einfache fchon von 15 Dart an.

Carl Fischer

Sachenburg.

Grobe und icone Auswahl in Regulateuren Küchen-und Weckeruhren.

Regulateure

mit bem neuesten Beftminfter-, Dogart-, Barfen-, Dom-Gong und Kirchengeläute finden Gie bei

Ernst Schulte Hachenburg.

Bur Jagdfaifon empfehle: Rottweiler Schrotpatronen Ral. 12 und 16 in randflos und randstart

gu billigften Breifen. 5. Badhaus, Baffenhandlung, Sachenburg. Dillings

Gebr. 3. 4 7. 2

Ordentliche Mädche

meldjes biirgeriid ! und die Sausarbei gu QBeihnachten in Saushalt gejucht. in der Geichafft

Tüchtiges, ord

bas melten fann, Lohn fofort ober

Rarl Baldus,

Maddenge Wegen Berheitan

jegigen fuche zum L ein braves ehrliche Theodore

Dechrere

Bahnhof Gri

finden Beschäftigu 3. Beder, Bu Miltonfirme

Alle Schirmregen merden prompt ausgeführt fowie m bare Geftelle neu'l Aud merden alte neue in Taniá p und zu den bod beredme

Seinrich En



in jeder Große und Breislage Karl Dasbach, Bachenburg. Meltbekannte neuesie Original-Schnellgang-M s stoph. Nahmaschines-Groffirms M., und Fahrrad. Breilin N 24. Lintenst

beibbinden u. Bruchbander



Billig in Anschaffung u. Bell

Gasmotorea-Pabrik Deutz. Zweigniederlassung: Frankfurt a. M., Tall